

# Mein Retter

Nachdruck und Abschrift verboten.

J. H.

Jacob H

**Bewegt.**

SOPRAN.  
ALT.

1. Einst ging ich in Sün-den so ruh-los um-her; mir war, ach, so bar  
2. Ich war mit dem Hei-land dort lan-ge al-lein, da zog hol-der F  
3. Wie se-lig ist's doch Je-su Jün-ger zu sein und ihm nur zu

TENOR.  
BASS.

*cresc.*

stzt  
O

1. eil-te zum Kreu-ze und rief: Hei-land Du, gib Frie-den und Ruh!  
2. bin ich so glück-lich, mir ist nun so wohl; „, mein Herz ist so voll!  
3. ei-le zum Kreu-ze auch du, ja, auch du; en, dort fin-dest du Ruh!

**Mutig.**

1-3. Sa-ge laut

1.-3. *ff* Sa-ge lau'

was der Herr an dir ge-tan;  
was der Herr an dir ge-tan; fürcht' dich

be-ken-ne frei, daß der Herr dein Ret-ter sei, dein Ret-ter sei!  
ken-ne frei, daß der Herr dein Ret-ter sei!

-te gehst vor-an, wenn der Weg auch schmal und steil; führt er mich doch si-cher him-mel-an,  
Du gehst vor-an, wenn der Weg auch steil; führt er him-mel-an,

hin zu meinem ew'-gen Heil! Chor. Du, als gu-ter Hir-te, gehst vor-an, wenn der Weg auch schmal und  
hin, hin zum ew'-gen Heil! Du, als gu-ter Hir-te, gehst vor-an, wenn der Weg auch schmal und  
Du, Du gehst vor-an, wenn der

steil; führt er mich doch si-cher him-mel-an, hin zu meinem ew'-gen Heil!  
steil; führt er mich doch si-cher him-mel-an, hin zu meinem ew'-gen, ew'-gen Heil!  
Weg auch steil; führt er him-mel-an, hin, hin zum ew'-gen Heil!

Vortrag: Nach jedem Vers folgt Solo und Chor.

Lizenz: